

IGLESIA CRISTIANA LUTERANA DE HONDURAS (ICLH)

Apartado Postal 2861 Teléfono: 504-2225 48 93
Barrio Villa Adela, 19 Calle, entre 5ta. y 6ta. Avenida, casa 518
Comayagüela, Honduras, C.A.
E-mail iclh.hn@gmail.com

PROTESTERKLÄRUNG

Die christlich-lutherische Kirche von Honduras (ICLH) steht fest in ihrem Kampf für die Verteidigung der Menschenrechte der Honduraner und in ihrem Grundprinzip, die gute Nachricht von der Erlösung zu verkünden und soziale Ungerechtigkeit anzuprangern. Als prophetische Kirche hören wir die die Klage des honduranischen Volkes in Bezug auf das Missmanagement der durch COVID 19 verursachten Krise.

- 1. Wir stehen hinter den Menschen in ihren Protesten gegen Misswirtschaft und Politisierung bei der Verteilung der Lebensmittelrationen [aus dem Programm "Solidarisches Honduras"]. Diese werden ausschließlich durch regierungstreue politische Aktivisten verteilt. Dem größten Teil der ärmsten Bevölkerung in den Randgebieten der Städte und den Bewohnern ländlicher Gebiete wird nicht geholfen. Wir fordern, das Programm zu entpolitisieren und die Bedürftigsten an den Rändern der Städte und Schutzbedürftigen im Landesinnern zu versorgen.
- 2. Bis heute hat der Staat über die Regierung 2.949.140.465,4 Millionen Lempira [ca. 110 Mio €] ausgegeben, angeblich für den Kauf von Versorgungsgütern, medizinischen Geräten und mobilen Krankenhäusern. Wir verurteilen nachdrücklich die Veruntreuung von Geldern, die auch von der Bevölkerung und einigen alternativen Medien angeprangerte hohe Korruptionsrate. Die genannten Lieferungen, medizinischen Geräte und mobilen Krankenhäuser sind nirgendwo im Land zu sehen. Die Integration einer hochrangigen Aufsichtskommission von Organisationen wie CNA, FOSDEH, CCIC und Vertretern der Kirchen, die nicht an das derzeitige Regime angepasst sind, ist erforderlich.
- 3. Obwohl der Höhepunkt der Pandemie noch nicht erreicht ist, ist bedauerlich zu sehen, wie die großen Geschäftsleute die Situation ausgenutzt haben, um die Preise für Güter des täglichen Bedarfs zu erhöhen: Lebensmittel; Hygieneartikel, Masken, Alkohol, Waschgel und Seifen. Sie ziehen es vor, saftige Gewinne zu erzielen, statt Menschenleben zu schützen, also das Kostbarste, was wir haben.
- 4. Die Korruptionshandlungen sind so groß, dass hohe Regierungsbeamte wegen Überbewertung eines Artikels um bis zu 1.000%, z.B. für Schutzmasken oder Kaffeemaschinen, angeprangert wurden. Der gesellschaftliche Druck hat sie gezwungen, Erklärungen abzugeben, die aber vergeblich waren und das Volk nicht im Geringsten überzeugen konnten. Bisher wurde niemand bestraft, die Generalstaatsanwaltschaft handelt nicht, UFERCO ("Unidad Fiscal Especializada Contra la Corrupción"; Steuerspezialeinheit gegen Korruption) handelt nicht, und der Oberste Gerichtshof ist eine "Geschichte für sich"...
- 5. Die Misswirtschaft der Mittel für medizinische Versorgung und Ausrüstung ist offensichtlich. Mehr als 600 medizinische Angestellte ziehen es vor zu kündigen, als sich der Gefahr einer Ansteckung auszusetzen, da es an Schutzausrüstung mangelt, obwohl bis zur zweiten Aprilwoche mehr als 2,2 Milliarden Lempira ausgegeben wurden. Die Regierung belügt die Menschen, indem sie sagt, dass Krankenhäuser und Gesundheitszentren mit vor Infektion schützender Ausrüstung versorgt wurden.

6. Der Umgang mit der COVID-19-Pandemie ist verlogen, sie wollen uns glauben machen soll, dass täglich nur wenige Fälle auftreten, was zu einer falschen Erwartung führt. Da nur wenige Schnelltests durchgeführt werden, werden auch nur wenige positive Fälle registriert. Es ist eine Investition in den Erwerb von PCR-Tests erforderlich, um die Zahl der Tests massiv zu erhöhen. So können die Kontaktepersonen von Infizierten verfolgt, die Kurve abgeflacht und die Infektionsrate verringert werden.

7. Wir glauben, dass die Regierung in Absprache mit einigen skrupellosen Geschäftsleuten, die gleichzeitig mächtige Politiker sind, nach und nach große Unternehmen, Tankstellen, Supermärkte, Apotheken und jetzt sogar Baumärkte öffnen. Morgen werden es Fast-Food-Unternehmen sein. Diese Entscheidung sorgt nicht im Geringsten für die Abschwächung des Virus, sondern erhöht die Möglichkeit einer Ansteckung.

Als **christlich-lutherische Kirche von Honduras** verurteilen wir nachdrücklich die Korruptionshandlungen der aktuellen Regierung, die Gier der Geschäftsleute und Kaufleute, die Lügen der Regierung gegenüber der Bevölkerung und das mangelnde Interesse der Regierung, das Fortschreiten des Virus zu bremsen.

Tegucigalpa, M.D.C., in einer Sitzung des Nationalen Leitungsrates am 20. April 2020.

"Darum gehet hin und lehret alle Völker: Taufet sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes." Matthäus 28, 19

Rvdo. Rolando A. Ortez Martínez. Presidente Pastora Lidia Suyapa Ordóñez Secretaria General